



Schulprogramm 2026-2030

Stand: 6. Juli 2026

Unsere Vision

Wir sind eine Schule, in der sich alle – Schüler:innen, Schulteam und Eltern – respektvoll begegnen, ihre Stimme einbringen können und gemeinsam lernen. Wir schaffen Räume für Eigenverantwortung und Lernen, lösen Konflikte konstruktiv, sind präsent und Vorbild – im Sinne der Neuen Autorität. So begleiten wir unsere Schüler:innen auf dem Weg zu einem selbstbestimmten und verantwortungsbe- wussten Leben.

Qualitätsbereich	Ziel	Massnahmen / Planung				Erfolgsmessung
		SJ 26/27	SJ 27/28	SJ 28/29	SJ 29/30	
Schulgemeinschaft	Wir stärken eine wert- schätzende, partizipative und verbindliche Schul- gemeinschaft, in der sich alle Beteiligten wohl und zugehörig fühlen und Verantwortung für das Zusammenleben über- nehmen.	Wir organisieren, führen durch und evaluieren regelmässig Schulanlässe, die unsere Schulgemeinschaft prä- gen (inkl. Anlässe, Sportmorgen, Projektwoche, Kaleidoskop, Kunstfenster) sowie bewegungs- und sportbezo- gene Angebote (SZ).				○ Kurzevaluation Anlässe (Feedback Schüler:innen / Schulteam)
		Wir entwickeln als Schule eine gemeinsame Haltung im Umgang mit Verhalten, basierend auf Respekt, Ver- antwortung und den Prinzipien der Neuen Autorität. Diese Haltung leben wir im Schulteam vor, fördern sie bei den Schüler:innen und verankern sie mithilfe des Schulhauskodex verbindlich im Schulalltag. Durch regelmäs- sige Reflexion, offene Kommunikation und gegenseitige Unterstützung stärken wir unsere professionelle Zu- sammenarbeit. (EZ)				○ Teamreflexion ○ Befragung zu Klarheit / Verbindlichkeit der Hal- tung
Unterrichtsgestaltung	Wir fördern durch die ge- zielte Umsetzung der Freien Tätigkeit selbst- ständiges, interessenge- leitetes und vertieftes Lernen, sodass die Schü- ler:innen Verantwortung für ihren Lernprozess übernehmen und indivi- duelle Kompetenzen ent- wickeln.	Wir evaluieren das Ideenbüro als Gef- äss, in dem Schü- ler:innen ihre Ideen einbringen und an schulischen Entschei- dungen partizipieren können. (SZ)				○ Anzahl eingebrachter Ideen / Beteiligung ○ Feedback Schüler:innen zur Mitwirkung
		Wir evaluieren das musische Profil unse- rer Schule. (SZ)				○ Befragung von Schul- team
Unterrichtsgestaltung	Wir fördern durch die ge- zielte Umsetzung der Freien Tätigkeit selbst- ständiges, interessenge- leitetes und vertieftes Lernen, sodass die Schü- ler:innen Verantwortung für ihren Lernprozess übernehmen und indivi- duelle Kompetenzen ent- wickeln.	Wir stellen den Leitfa- den für die Freie Tä- tigkeit fertig. (SZ)				○ Überprüfung und Nut- zung des Leitfadens „Freie Tätigkeit“ in Praxis
		Wir evaluieren die Freie Tätigkeit als Baustein im AdL-Un- terricht und prüfen die Aktualität des Leitfadens. (SZ)				
Unterrichtsgestaltung	Wir fördern durch die ge- zielte Umsetzung der Freien Tätigkeit selbst- ständiges, interessenge- leitetes und vertieftes Lernen, sodass die Schü- ler:innen Verantwortung für ihren Lernprozess übernehmen und indivi- duelle Kompetenzen ent- wickeln.	Auf der Grundlage der Evaluation werden Schlussfolgerungen gezogen und der Leit- faden bei Bedarf aktu- alisiert bzw. überarbei- tet. (SZ)				



Qualitätsbereich	Ziel	Massnahmen / Planung				Erfolgsmessung
		SJ 26/27	SJ 27/28	SJ 28/29	SJ 29/30	
Individuelle Förderung	Wir erkennen und fördern Begabungen gezielt durch die Umsetzung der Begabungs- und Begabtenförderung (BBF), so dass Schüler:innen ihr Potenzial entfalten und durch herausfordernde Lernangebote weiterentwickeln können.	Wir setzen die BBF um und evaluieren deren Wirksamkeit. (SZ)				○ Dokumentierte Förderpläne / BBF-Fälle ○ Befragung von Schulteam
Beurteilungspraxis	Wir stellen eine transparente, faire und lernförderliche Beurteilung sicher, die den Lernprozess unterstützt und für alle nachvollziehbar ist.			Abholung Ist-Zustand (SZ)	Wir vereinbaren stufengerechte Beurteilungsstandards. (SZ)	○ Schriftlich festgehaltener gemeinsamer Nenner pro Stufe ○ Überprüfung der Anwendung im Team (z. B. Austausch / kurze Rückmeldung)
Digitalisierung im Unterricht	Wir befähigen Schüler:innen und Lehrpersonen zu einem kompetenten, kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien im Lernprozess.		Wir stärken die Medienkompetenz unseres Teams und unserer Schüler:innen und führen regelmässig Diskussionen über digitale Themen und Haltungsfragen. (SZ)		Wir stärken die Medienkompetenz unseres Teams und unserer Schüler:innen und führen regelmässig Diskussionen über digitale Themen und Haltungsfragen. (SZ)	○ Dokumentierte Diskussionen / Protokolle zu digitalen Themen ○ Selbsteinschätzung Team zur Medienkompetenz / Haltung
Zusammenarbeit im Schulteam an einer Tagesschule	Wir fördern eine verbindliche, professionelle Zusammenarbeit im Team, um die Qualität von Betreuung und Unterricht im Setting der Tagesschule ganzheitlich sicherzustellen.	Für die ILZ (Individuelle Lernzeit) / das OBA (offene Betreuungsangebot) formulieren wir den gemeinsamen Nenner. (SZ) Wir entwickeln eine gemeinsame Tageshaltung als Schulteam, indem wir uns über QuinTas (Qualität in Tagesschulen/Tagessstrukturen) austauschen. (SZ)				○ Vorliegendes gemeinsames Verständnis / Dokument ○ Teamfeedback zur Anwendbarkeit ○ Protokolle / Ergebnisse Austausche ○ Teamfeedback zur Klarheit der Haltung



Qualitätsbereich	Ziel	Massnahmen / Planung				Erfolgsmessung
		SJ 26/27	SJ 27/28	SJ 28/29	SJ 29/30	
			Wir etablieren kollegiale Fallberatung als regelmässiges Gefäss, in dem wir uns gegenseitig bei herausfordernden Situationen mit Schüler:innen beraten und voneinander lernen. Wir nutzen diese Beratungen zur Weiterentwicklung unserer Kompetenzen und schaffen damit eine Kultur der professionellen Reflexion und gegenseitigen Unterstützung. (EZ)			○ Regelmässigkeit Durchführung ○ Nutzen-Einschätzung im Team
Schulführung	Wir gewährleisten durch klare Kommunikation und transparente Strukturen eine wirksame, unterstützende Schulführung, die Orientierung gibt und Zusammenarbeit erleichtert.	Wir optimieren und vereinfachen unsere internen Kommunikationsabläufe, um Missverständnisse zu vermeiden und die Zusammenarbeit zu stärken. Wir etablieren klare Strukturen und Kanäle für den Austausch von Informationen, unterstützen uns gegenseitig durch Präsenz und schaffen damit eine Kultur der offenen und zeitnahen Kommunikation. (EZ)				○ Teamreflexion mit Sara Satir ○ Sitzungsfeedbacks
Elternzusammenarbeit	Wir gestalten eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern, die den Lernerfolg und die Entwicklung der Schüler:innen unterstützt.	Wir bauen eine tragfähige Zusammenarbeit mit Eltern auf und stärken sie kontinuierlich. (SZ)				○ Nutzung und Beteiligung an Zusammenarbeitsgefässen

SZ = Sicherungsziel
EZ = Entwicklungsziel